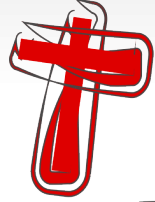


Gottesdienst 01. Februar 2015

Herzlich willkommen heißen Euch
Reinhold, Adnan, Gunti und das
Lobpreis-Team



NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten. >>>

GJC  >>> *Christliche Freikirche*
Gemeinde Jesu Christi

■ Das Geben des Zehnten

- Zum ersten Mal in der Bibel finden wir den Ausdruck „der Zehnte“ bei Abraham.
 - ✓ 1. Mose 14,18 *Aber Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein herbei. 20 Und gelobt sei Gott, der Allerschönste, der deine Feinde in deine Hand gegeben hat! Und Abram gab IHM den Zehnten von allem.*
- Mit dem Zehnten allein können wir Gott nicht gefallen. Abraham hat nicht nur seinen Zehnten gegeben. Er führte ein gottgefälliges Leben. Er glaubte an ihn und tat seinen Willen.
 - ✓ Hebräer 11,8 *Abraham glaubte fest an Gott und hörte auf ihn. Als Gott ihm befahl, in ein Land zu ziehen, das ihm erst viel später gehören sollte, verließ er seine Heimat. Dabei wusste er überhaupt nicht, wohin er kommen würde.*
- Den Zehnten Gott zu geben, ist der Wille Gottes auch für Abrahams Nachkommen. Bei Jakob sehen wir es genauso.
 - ✓ 1. Mose 28,22 *und von allem, was du mir gibst, will ich DIR gewisslich den Zehnten geben!*

■ Das Geben des Zehnten

– Wir sind alle im vollzeitlichen Dienst

- ✓ Alle in Hebräer 11 aufgelisteten Glaubenshelden waren Business-Leute (mit Ausnahme von Samuel)
- ✓ Priesterschaft aller Gläubigen: Abraham, Isaak, Jakob und bis Aaron gab es die Priesterschaft aller Gläubigen.
- ✓ Die Priesterkaste aus dem Stamm Levi ist als Strafe für den Abfall des Volkes Israel entstanden. (Tanz um das goldene Kalb) (2.Mose 32,26-29).
- ✓ Bis dahin hatten alle Gläubigen ihren Zehnten Gott gegeben. Danach gaben sie ihn der Priesterkaste.
- ✓ Im neuen Bund ist die Priesterschaft aller Gläubigen durch das Blut JESU wiederhergestellt worden. Nun sollte Gott den Zehnten wieder bekommen!

■ Das Geben des Zehnten

- Häufig gestellte Fragen zum Thema „Zehnten“ :
 - ✓ Was bedeutet der Zehnte und wem geben wir den Zehnten?
 - In 1.Mose 14:20 und 1. Mose 28:22 heißt es „Abram gab IHM (Gott) den Zehnten von allem.“ Das heißt alles was wir haben und was wir sind, dazu gehören selbstverständlich auch Zeit und Gaben.
 - ✓ Warum nur 10%, wenn die Priesterschaft aller Gläubigen bedeutet, dass wir alle Priester und im vollzeitlichen Dienst sind?
 - 10% geben wir Gott. Das gehört Gott allein.
 - In den anderen 90% möchte uns Gott leiten, führen und seinen Willen offenbaren.

- Was bewirkt der Zehnte als Erstlingsgabe?
 1. **Zeichen des Glaubens**, dass alles von IHM kommt und er unser Versorger ist.
 - Wenn wir im Glauben handeln, dann wächst unser Glaube.
 2. **Zeichen des Gehorsams**, weil er aus unserem Zehnten einen Segen für uns machen will und somit einen Segen für die Welt.
 - Wenn wir im Gehorsam leben, dann wächst unser Gehorsam.
 - Hebräer 7,6-7: Der aber, der nicht von ihrem Stamm war, der nahm den Zehnten von Abraham und segnete den, der die Verheißungen hatte. 7 Nun ist aber unwidersprochen, dass das Geringere vom Höheren gesegnet wird.
 3. **Zeichen der Verwalterschaft**, dass wir alles uns anvertraute nach dem Willen JESU verwalten.
 - Das schützt uns vor Habsucht und Gier. Wenn Jesus der Eigentümer ist, werden wir nicht mehr stehlen, betrügen und Steuern hinterziehen, damit Jesus mehr Vermögen hat.
 4. **Zeichen der Heiligung**: Ist die Erstlingsgabe vom Teig heilig, so ist der ganze Teig heilig; wenn die Wurzel heilig ist, so sind auch die Zweige heilig. (Römer 11,16)
 - Weihe wir unseren Zehnten von allem, was wir haben und was wir sind, Gott, so wird der Rest auch geheiligt.
 5. **Leben im Überfluss**. Wenn wir geben, wird der Segen auf andere überfließen. Das hat mit der Höhe des Anvertrauten nichts zu tun.
 - Wer wenig hat und davon den Zehnten gibt, lebt im Überfluss, im Segen, im Frieden und Freiheit.
 - Wer viel hat und nicht gibt, lebt im Mangel und in Angst, dass es evtl. doch nicht reicht.

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Paulus offenbart uns was es bedeutet | 1. Kor 11,17-34:

- ✓ 17. Wenn ich aber folgendes vorschreibe (befehle), so lobe ich nicht, dass ihr nicht zum Besseren, sondern zum Schlechteren zusammenkommt.
- ✓ 18. Denn erstens höre ich, dass, wenn ihr in der Gemeinde zusammenkommt, Spaltungen unter euch sind, und zum Teil glaube ich es.
- ✓ 19. Denn es müssen auch Parteiungen unter euch sein, damit die Bewährten unter euch offenbar werden.
- ✓ 20. Wenn ihr nun zusammenkommt, so ist es nicht *«möglich»*, das Herrenmahl zu essen.

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Paulus offenbart uns was es bedeutet | 1. Kor 11,17-34:

- ✓ 21. *Denn jeder nimmt beim Essen sein eigenes Mahl vorweg, und der eine ist hungrig, der andere ist betrunken.*
- ✓ 22. *Habt ihr denn nicht Häuser, um zu essen und zu trinken? Oder verachtet ihr die Gemeinde Gottes und beschämt die, welche nichts haben? Was soll ich euch sagen? Soll ich euch loben? Hierin lobe ich nicht.*
- ✓ 23. *Denn **ich habe von dem Herrn empfangen**, was ich auch euch überliefert habe, dass der Herr Jesus in der Nacht, in der er überliefert wurde, Brot nahm 24. und, als er gedankt hatte, es brach und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis!*

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

- Paulus offenbart uns was es bedeutet | 1. Kor 11,17-34:
 - ✓ 25. *Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis!*
 - ✓ 26. *Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.*
 - ✓ 27. *Wer also unwürdig das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein.*
 - ✓ 28. *Der Mensch aber prüfe sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke von dem Kelch.*
 - ✓ 29. *Denn wer isst und trinkt, isst und trinkt sich selbst Gericht, wenn er den Leib <des Herrn> nicht <richtig> beurteilt.*

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

- Paulus offenbart uns was es bedeutet | 1. Kor 11,17-34:
 - ✓ 30. *Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen.*
 - ✓ 31. *Wenn wir uns aber selbst beurteilten, so würden wir nicht gerichtet.*
 - ✓ 32. *Wenn wir aber vom Herrn gerichtet werden, so werden wir gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden.*
 - ✓ 33. *Daher, meine Brüder, wenn ihr zusammenkommt, um zu essen, so wartet aufeinander!*
 - ✓ 34. *Wenn jemand hungert, der esse daheim, damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt. Das übrige aber will ich anordnen, sobald ich komme.*

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Einheit

- ✓ 1. Kor 10,16 *Der Kelch der Segnung, den wir segnen, ist er nicht <die> Gemeinschaft des Blutes des Christus? Das Brot, das wir brechen, ist es nicht <die> Gemeinschaft des Leibes des Christus?*
- ✓ 17 *Denn ein Brot, ein Leib sind wir, die vielen, denn wir alle nehmen teil an dem einen Brot.*
- ✓ 1. Kor 12,12 *Denn wie der Leib einer ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl viele, ein Leib sind: so auch der Christus.*
- ✓ 1. Kor 12,27 *Ihr aber seid Christi Leib und, einzeln genommen, Glieder.*

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Einheit

- ✓ *Joh 17,21 damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.*
- ✓ *22 Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie eins seien, wie wir eins sind*
- ✓ *23 - ich in ihnen und du in mir - dass sie in eins vollendet seien, damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.*
- ✓ *2. Kor 3,18. Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden <so> verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie <es> vom Herrn, dem Geist, <geschieht>.*

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Selbstgericht

- ✓ Der 27. Vers aus 1. Korinther 11 ist oft missverstanden worden, so, als sei das Brotbrechen nur für besonders Würdige gedacht. Doch hören wir, was der Vers wirklich aussagt:
- ✓ 27. *„Wer also unwürdig das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein.“*
- ✓ Würdig, am Brotbrechen teilzunehmen, ist grundsätzlich jedes wahre Kind Gottes. Das Blut Christi hat es würdig gemacht. Von Natur aus waren wir alles andere als würdig, in die Gegenwart Gottes zu kommen. *„Aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes“* (1Kor 6,11).

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Selbstgericht

- ✓ Aber beim Abendmahl gibt es in der Gemeinde Jesu 2-ernsthafte Fehlverhalten:
 - **1. Fehlverhalten:** man lebt in Sünde, und nimmt trotzdem am Abendmahl teil.
 - **2. Fehlverhalten:** ich bin durch Sünde von Gott getrennt. Obwohl Jesus für meine Sünden gestorben ist, tue ich keine Buße und nehme deswegen nicht am Abendmahl teil. Damit trete ich das Blut Jesu mit Füßen.
- ✓ Somit ist das Abendmahl eine wichtige Gelegenheit, durch Sündenbekenntnis, Busse und Vergebung mit Gott und der Gemeinde ins Reine zu kommen und in Einheit und Liebe verbunden zu sein.

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Selbstgericht

✓ Was möchte Gott?

- 1Kor 11,28: *Ein jeder aber prüfe sich selbst, und also esse er von dem Brote und trinke von dem Kelch.*
- Gott möchte, dass wir unsere Wege, unsere Beweggründe, unsere Herzenszustände in Seinem Licht überprüfen und besehen, und Er möchte, dass wir dies beständig tun.
- Der Imperativ „prüfe!“ steht im Griechischen im Präsens, und das bedeutet: Prüfe dich beständig, fahre fort damit, das zu tun! Es ist also nicht an ein einmaliges, flüchtiges Überfliegen der Ereignisse der vergangenen Woche am Sonntagmorgen gedacht, sondern Gott spricht von einem beständigen Sich-Beurteilen in Seiner Gegenwart.

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Selbstgericht

✓ Was möchte Gott?

- Wenn wir andererseits im Selbstgericht nachlässig sind, ist das die sicherste Voraussetzung für ein glückloses Leben als Christ und für manches Abgleiten in Sünde, ja für das nachfolgende Eingreifen Gottes in Zucht.
- Ich bin überzeugt: Der niedrige geistliche Zustand des Volkes Gottes heute hat eine seiner tiefsten Ursachen darin, dass wir uns nicht wirklich und beständig selbst prüfen und — wenn notwendig — verurteilen.
- Heilung und Zurechtbringung werden uns nur auf dem Wege des Selbstgerichts geschenkt.

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Selbstgericht

✓ Was möchte Gott?

- Liebe Geschwister, haben wir schon einmal unseren Herrn und Heiland gefragt, ob Er mit unserer Kleidung, mit unserer Freizeitgestaltung, mit unseren Hobbys, mit unseren Anschaffungen, mit unseren Urlaubsreisen, mit der Art unseres Familienlebens und unserer geistlichen Beschäftigung einverstanden ist?
- Oder sind diese und ähnliche Bereiche aus unserem Christsein ausgeklammert?
- Haben wir Ihn schon einmal gefragt, ob Ihm das Reden unseres Mundes und das Sinnen unseres Herzens wohlgefällig sind (Ps 19,14)?

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Selbstgericht

✓ Was möchte Gott?

- Haben wir uns im Licht des Herrn schon einmal geprüft, ob Hochmut, Selbstvertrauen, anmaßendes Wesen, Liebe zur Welt, Undankbarkeit, Herrschsucht oder gar Habsucht uns erfüllen und regieren?
- Und wie steht es mit unseren geistlichen Betätigungen? Lesen wir noch mit Herzensverlangen im Wort Gottes? Hat das persönliche Gebet noch einen wichtigen Platz in unserem täglichen Leben?
- Besuchen wir noch gern die Zusammenkünfte der Gläubigen? Sind wir besorgt um die Errettung verlorener Sünder? Lasst uns schonungslos den Maßstab Gottes an uns anlegen, aber lasst es uns in dem Bewusstsein der Gnade Gottes tun, in der wir stehen!

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Selbstgericht

✓ Was möchte Gott?

- Und weil wir in Gnaden stehen, weil es die Güte Gottes ist, die mit uns handelt, prüfen wir uns nicht, um festzustellen, ob wir nun am Abendmahl teilnehmen können oder ob wir besser fernbleiben sollen.
- Nein, wir prüfen uns, tun Buße, vergeben und bitten um Vergebung, um dann zu essen und zu trinken, wie es in unserem Vers heißt: „*Und also esse er von dem Brote und trinke von dem Kelche.*“
- Das ist in der Tat Gnade, Güte Gottes! So ist dieser Vers eine überaus gesegnete Ermutigung des Herrn für uns, den Platz an Seinem Tisch einzunehmen, wie schmähsch wir oft auch versagt haben.

■ Das Abendmahl – Mahl des Herrn

– Selbstgericht

✓ 1. Kor 11,28-32

- 28. *Der Mensch aber prüfe sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke von dem Kelch.*
- 29. *Denn wer isst und trinkt, isst und trinkt sich selbst Gericht, wenn er den Leib ›des Herrn‹ nicht ›richtig‹ beurteilt.*
- 30. *Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen.*
- 31. *Wenn wir uns aber selbst beurteilten, so würden wir nicht gerichtet.*
- 32. *Wenn wir aber vom Herrn gerichtet werden, so werden wir gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden.*

Gebet füreinander

■ Gemeinde

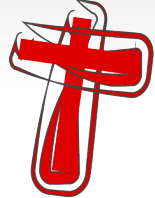
1. Der Friede Gottes erfülle Euch und wir sprechen Worte des Segens über Euch aus.
2. Lasst uns Zeit füreinander haben, uns kennen zu lernen und sensibel zu sein für die Nöte oder Ängste die wir haben.
3. Jesus sandte die 70 mit der Anweisung hinaus, Kranke zu heilen und jedem Bedürfnis zu begegnen. Lasst uns beten füreinander.
4. Lasst uns für unser Land beten und für diejenigen, die in Verantwortung dafür stehen. Lasst uns für Grafting beten, für die Bürgermeisterin, die Familien, die Schulen, die Firmen...

Gottesdienst 01. Februar 2015

Herzlich willkommen heißen Euch
Reinhold, Adnan, Gunti und das
Lobpreis-Team
Gottes Segen für jeden Einzelnen...



NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten. >>>

GJC  >>> *Christliche Freikirche*
Gemeinde Jesu Christi